

	<h1>Jahresbericht 2023</h1>	
---	---------------------------------	--

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Projekte in der Förderphase
3. Neuanträge
4. Finanzen

1. Allgemeines

Im Jahr 2023 hat sich das Kuratorium zweimal getroffen. In der Frühjahrssitzung wurde der Jahresabschluss 2022 entgegengenommen und genehmigt. In der Herbstsitzung wurden vier Anträge beraten.

Die Mitglieder des Vorstands trafen sich sieben Mal zu Beratungen und Beschlüssen.

Das Jahr 2023 war durch die Erholung an den Kapitalmärkten geprägt.

2. Projekte in der Förderphase

Im Jahr 2023 wurden folgende Projekte abgeschlossen:

Projekt	Kurzbeschreibung
Reli-Schülerakademie	Die dreitägige „Reli-Schülerakademie“ wurde erneut durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einem Video zusammengefasst. <ul style="list-style-type: none"> https://www.bildunundtagen.de/verbund/2023/wer-ist-ich-existenzielle-fragen-lebensnah
Sommerkunstakademie Katholische Akademie Schwerte	In einer dreitägigen Sommerakademie wurden Interessierte durch professionelle Künstler*innen angeleitet, sich künstlerisch in unterschiedlichen Techniken (Objektkunst, Malen, Bildhauerei) mit ihrem Leben und ihrer Spiritualität auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus befanden sich folgende Projekte weiter in der Umsetzung:

Projekt	Kurzbeschreibung
KEFB Olpe „Krankenhaus als Bildungsort“	Implementierung eines Bildungsortes an einem Krankenhaus zur Erreichung neuer Zielgruppen. Die KEFB Olpe eröffnet durch dieses Projekt in einem Krankenhaus einen neuen (für alle zugänglichen) Ort, um Menschen Zugang zu Bildung zu schaffen. Damit wird ein „interdisziplinärer“ Bildungsort geschaffen, der Themen für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen aufgreift, die die Veranstaltungen der KEFB vor Ort in den Standorten oder Gemeinden nicht besuchen würden.
Land – leben – lernen – Dorfakademie und Dorfcoaching als Instrumente erfolgreicher Dorfentwicklung	Erfolgreiche und nachhaltige Dorfentwicklungsprozesse brauchen externe Expertise in Form von Begleitung, Beratung und Bildung. Die Landvolkshochschule Hardehausen unterstützt Dorfentwicklungsprozesse im Kreis Höxter durch erprobte Formate der Bildung für freiwilliges Engagement. Durch das Projekt werden die Rolle der (katholischen) Kirche für das Dorf deutlich und deren Relevanz für die Dorfentwicklung aufgewertet.

3. Neuanträge

Im Jahr 2023 gingen vier Neuanträge bei der Stiftung ein, welche auch gefördert werden konnten.

3.1 Reli-Schülerakademie Liborianum

Aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Durchgänge geht es um die inhaltlich-organisatorische Weiterentwicklung für das Projekt „Reli-Akademie“. Die Stiftung fördert diese Weiterentwicklung, um die Verstetigung dieses Formates zu unterstützen.

3.2 Familienbund Demokratieförderung

In diesem Projekt geht es um Demokratieförderung und um Familienbildung. Themenschwerpunkte sollen sein:

- Auseinandersetzung mit Kirche und Gott
- Familien- und sozialpolitische Fragestellungen
- Auseinandersetzung mit Extremismus und Intoleranz

3.3 KEFB Dortmund Frauen Empowern

Zielgruppe sind Frauen, die in prekären Verhältnissen in der Nordstadt in Dortmund leben. Häufig sind es Menschen z.B. aus Marokko, die in Spanien oder Portugal „EU-Bürger“ geworden sind, daher ein Aufenthaltsrecht in Deutschland, aber keinen Anspruch auf Unterstützung haben. Meistens sind auch sprachliche Barrieren sehr hoch.

Die Frauen sollen empowert werden, indem sie sich selbst besser kennenlernen, ihr Selbst- und Rollenverständnis reflektieren und gesellschaftliche Zugänge erfahren können.

3.4 KEFB Dortmund Qualifizierung OGS

Das Projekt richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Grundqualifikationen, welche für eine Beschäftigung in den OGS qualifiziert werden sollen. Dabei geht es wesentlich um eine wertgebundene Qualifizierung. Das Projekt dient auch dazu, ein Curriculum zu erarbeiten, welches dann auch von anderen Bildungsträgern genutzt werden kann.

4. Finanzen

Der Vorstand war das gesamte Jahr über im engen Austausch über Möglichkeiten, das Stiftungsvermögen erträglich zu investieren und von den steigenden Zinsen zu profitieren.

Es hat sich in dieser Situation gezeigt, dass die breite Streuung des Stiftungsvermögens ein wichtiges Element zum Erhalt desselben darstellt.

Zum Ende des Jahres 2023 verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital in Höhe von 3.561.864 €.

Das Jahresergebnis lautet 93.127 €, was im Wesentlichen auf die Erholung an den Börsen und damit Zuschreibungen in den Wertpapieren zurückzuführen ist. Der Verlust des letzten Jahres ist damit mehr als ausgeglichen.

1. Einnahmen

a) Zinsen	13.159,75 €
b) Dividenden	46.436,94 €
c) Wertpapiergewinne	
d) Zuschreibungen Wertpapier	68.288,30 €
e) Spenden	
f) Erträge Aufl. zweckgebundene Rücklage	146,97 €
Gesamtsumme der Einnahmen	128.031,96 €

2. Ausgaben

a) Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks (Förderung Projekte)	30.320,00 €
b) Personalkosten	- €
c) Sachkosten	4.584,90 €
d) Wertpapier-Kurswertverluste	- €
Gesamtsumme der Ausgaben:	34.904,90 €